

Ergebnisprotokoll

**Thema:** 6. Treffen FahrRat 2022

**Datum:** Donnerstag, 08.12.2022 18:00 - 20:30 Uhr

**Ort:** Dienstgebäude Helene-Weigel-Platz

**Verfasser:** SGA\FB Straßen (Herr Rost/Herr Schack, Endredaktion: Frau BezStR`in Witt)

**Teilnehmende:** Siehe Teilnehmendenliste (Anlage)

Sachverhalt	Verantwortlichkeit	Termin
<p><b>1. Begrüßung</b></p> <p>Frau BezStR`in Witt begrüßt die Teilnehmenden. Sie erläutert, dass ihr Büro am besten per E-Mail zu erreichen ist. Sie regt dazu an, bei drängenden Hinweisen oder Handlungsbedarf im Gefahrenfall von einer Kommunikation über Twitter Abstand zu nehmen, da dies nicht die richtigen Handelnden erreicht.</p> <p>Herr Dr. Kitzmann, Amtsleitung des SGA, ergänzt mit der Bitte, insbesondere auch die jeweils Verantwortlichen direkt gleich anzuschreiben oder auch in den Medien zu kontaktieren. Das betrifft die BSR bei Reinigung (Schnee) ebenso wie das Ordnungsamt (hier die ASpp).</p> <p>Die Teilnehmendenliste wird erstellt und die Beschlussfähigkeit wird geprüft und abgesichert.</p> <p>Frau BezStR`in Witt weist darauf hin, dass Organisationen, von denen mehrere Teilnehmende anwesend sind, dennoch gemäß GO nur 1 Stimme je Organisation haben; die Teilnehmenden mögen sich bitte untereinander absprechen, wer jeweils für ihre Organisation das Stimmrecht ausübt.</p> <p>Es besteht kurz Unklarheit darüber, ob das Quartiersmanagement (QM) Helle Mitte stimmberechtigtes Mitglied sei. Frau BezStR`in Witt lässt darüber abstimmen. Es wird einstimmig beschlossen, dass das QM stimmberechtigtes Mitglied ist.</p> <p>Herr Fruhner weist auf den E-Mail-Verteiler &lt;FahrRat-MH-Berlin@googlegroups.com&gt; hin.</p> <p><b>2. Tagesordnung</b></p> <p>Die TO ist den Teilnehmenden zugegangen (Einladung per E-Mail und auf der Website).</p> <p>Zum TOP 7 „Sonstiges“ werden folgende TO-Wünsche eingebracht:</p>	<p>Fr. BezStR`in Witt/</p>	

Ergebnisprotokoll

<p>ADFC: Verschobene TOP aus der Sitzung im August (soweit noch Zeit ist), d.h.:</p> <p>7.1 Radbahn U5 – aktueller Stand</p> <p>7.2 ZR 1</p> <p>7.3 Querung B1</p> <p>7.4 Münsterberger Weg</p> <p>7.5 Zossener Str. / Abschluss BV</p> <p>7.6 Technische Ausgestaltung des FahrRats</p> <p>7.7 TR 7 Schulwegproblematik</p> <p>„Netzwerk“:</p> <p>7.8 „Pfütze“ in der Straße Alt-Biesdorf</p> <p>Die TO wird so beschlossen.</p> <p><b>3. Protokollkontrolle der letzten Sitzung/ en</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ADFC: vermisst wird im Protokoll ein Punkt zum Hultschiner Damm: es sollte ein OT durchgeführt werden, das stehe nicht im Protokoll. Hinweis Hr. Rost: Die Senatsverwaltung ist dafür zuständig. Weiteres Vorgehen: Das SGA wird zu einem OT mit der zuständigen Senatsverwaltung und der Polizei einladen.</li> <li>- Es wird gemeinsam erneut festgelegt, dass das Protokoll wie in der GO festgelegt, nach 3 Wochen an alle zu versenden ist und im Anschluss 10 Tage zur Kontrolle und Hinweispflicht angesetzt werden. Nach Verstreichen der Frist von 10 Tagen gilt das Protokoll als bestätigt.</li> </ul>		
<p><b>4. Berichte der Verwaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>a. abgeschlossene Maßnahmen</b></li> <li>- <u>Bitterfelder Brücke</u>: Bericht Herr Schack, Radweg zwischen Bitterfelder Brücke und Ludwig-Renn-Straße (Verbindung TR6-TR7) ist baulich fertiggestellt und in Betrieb. Eine eventuelle zusätzliche Wegweisung steht für 2023 auf der Agenda des SGA. Der Lückenschluss der RVA auf der Bitterfelder Brücke, als Anschluss an das laufende Bauvorhaben am Bitterfelder Ohr, ist vorbereitet, finanziert und beauftragt, Geschützter Radstreifen soll in Fahrtrichtung Osten auf der Brücke noch in 2022 angelegt werden.</li> </ul> <p>Aus dem Plenum wird zur TR 6 die Umleitung durch eine Grünanlage, mit nicht erlaubtem Radverkehr und schlechter Beleuchtung, moniert, Hr. Rost weist auf die Zuständigkeit des Fachbereiches Grünflächen hin, der mit den BWB als Veranlasser der Umleitung diese Umleitung vereinbart hatte.</p>	SGA	

Ergebnisprotokoll

Aus dem Plenum wird gefragt, ob der Anschluss der Verbindung an den TR7 / Straßenbahnquerung noch verbessert wird? Das SGA wird das Thema in die AG ÖPNV mitnehmen und anschließend in einer der folgenden Sitzungen im Fahr Rat berichten.

- **Gülzower Straße (Hr. Rost):**

Asphaltdeckensanierung, als Vorarbeit der Ummarkierung und Installation von Protektionselementen, ist abgeschlossen. Radverkehrsplanung ist in Arbeit, u.a. Schleppkurvenprüfung. Umsetzung soll in 2023 erfolgen. Es wird die im FahrRat beschlossene Vorzugslösung umgesetzt: (Querschnitt in der Reihenfolge Gehweg, geschützter Radstreifen auf der Fahrbahn, Fahrbahn mit Parkplätzen)

Aus dem Plenum wird aufgrund von Abwesenheit von Mitgliedern bei dieser Sitzung im Sommer gewünscht, dass die Planung vor der Umsetzung im FahrRat nochmals vorgestellt wird. Das geschieht.

Es wird umfänglich über die Planung diskutiert, insbesondere über Veranlassung, Notwendigkeit und Auswirkungen im Umfeld. Die Maßnahme wird nochmals dargestellt mit Ziel und Zielerreichung: Abschaffen der „Betriebsparkplätze der Firma B“ (auf der Fahrbahn der öffentlichen Straße) – wird erfolgen. Sicherung Radweg: erfolgt. Sicherung Baumbestand und kaum Eingriffe: wird so sein, nur an der Kreuzung wird dies nicht möglich sein. Parkplätze für die Eltern: sind schon da und werden dann auch in geringer Anzahl da sein. Nutzung jetzt? Null. Debatte um die Frage, ob diese dann genutzt werden? Das kann nicht gesagt werden, die Kommunikation mit der KiTa war offenbar nicht eindeutig. Es folgt eine Debatte um mögliche Schritte im Bauerwitzer Weg, um ein mögliches Parkverbot vor der KiTa, oder einen Modalfilter. Es besteht Konsens, dass zuerst die Gülzower Straße fertig geplant und umgesetzt werden soll, bevor im Bauerwitzer Weg Folgemaßnahmen ergriffen werden.

- **b. laufende Maßnahmen**

- **Kastanienallee:**

Herr Rost erläutert den aktuellen Sachstand. Es wurden Verkehrszählungen durchgeführt. Es soll demnächst ein Ortstermin mit der Polizei stattfinden. Als 1. Testmaßnahme soll temporär und probeweise eine Einbahnstraßenregelung eingerichtet werden.

Im Plenum wird umfänglich, intensiv und kontrovers diskutiert, welche Probleme gesehen werden, und welche Lösungsansätze dazu passen könnten.

Ergebnisprotokoll

Als Lösungsansätze werden erneut u.a. eine Unterbrechung der Straße, eine „Spielstraße“ und eine „Fahrradstraße“ diskutiert.

Es wird erneut das SGA gebeten, erst mehrere verschiedene Maßnahmen auszuprobieren, auch eine temporäre Unterbrechung der Straße, und erst danach über eventuelle dauerhafte Maßnahmen zu entscheiden.

Herr Tielebein wirbt erneut für die vollständige Sperrung der Straße vor den sozialen Einrichtungen von Pustebblume-Grundschule bis südlich StZ. Dies sei ohne Einschränkungen möglich. Hier wird das QM eine Abstimmung mit den Trägern anregen.

Frau BezStR`in Witt teilt mit, dass die Schulleitung der Pustebblume-GS sie bereits anlässlich einer Hoferöffnung kontaktiert habe mit der Bitte, den Schutz der Schulkinder zu verbessern.

Weiteres Vorgehen:

Das SGA nimmt alle Anregungen mit. Es wird auch prüfen und klären, was eine „Unterbrechung“ der Straße bedeuten könnte, z.B. welche Varianten es gibt, Unterbrechung für alle Verkehrsteilnehmenden, oder nur für bestimmte, und wie dies ggf. umsetzbar wäre.

Unter Mitwirkung des QM soll mit den Akteuren vor Ort präzisiert werden, was sie unter „Schutz der Kinder“ verstehen, wie sie sich zu einzelnen Ideen positionieren.

**Geschützter Radstreifen Bitterfelder Brücke:**

ist markiert, Poller fehlen noch, sollen noch in 2022 aufgestellt werden.

**Gülzower Straße:** siehe 4 a)

**Märkisches Ohr:**

Poller sind noch nicht aufgestellt. Der Baubetrieb wartet auf die Verkehrsrechtliche Anordnung der SenUMVK für die Ausführung der Bauarbeiten. Das SGA wird prüfen, ob eine Beschleunigung möglich ist.

**Eisenacher Straße:**

Hr. Rost teilt Sachstand mit und erläutert die Verkehrsführung.

**c. geplante Maßnahmen**

**Alle der Kosmonauten:**

Hr. Rost teilt Sachstand mit und erläutert den Stand der Vorbereitung durch die zuständige Senatsverwaltung. Insbesondere, befasst sich die Senatsverwaltung zurzeit mit mehreren LSA-geregelten Knotenpunkten an der Strecke. Soweit für das SGA erkennbar, favorisiert die Senatsverwaltung Varianten zur Verkehrsführung in den

Ergebnisprotokoll

Knotenpunkten, die SGA-seits als abenteuerlich bewertet werden, da sie die Verkehrsmittel des Umweltverbundes (hier: ÖPNV und Radverkehr) gegeneinander ausspielen. Die seitens der Senatsverwaltung favorisierte Lösung würde zu großen Wartezeiten und Rückstau im ÖPNV führen. Das SGA hat alternative, umsetzbare Lösungen sorgfältig geprüft und der Senatsverwaltung zukommen lassen mit der Bitte, diese ernsthaft zu prüfen. Es wird im Plenum intensiv darüber diskutiert. Die Verbände der Radfahrenden wünschen sich, dass kurzfristig die Erlaubnis zum Lkw-Parken seitens der zuständigen Straßenverkehrsbehörde abgeordnet wird. Dies wird als eine schnelle Verbesserung empfunden. Der ADFC bringt dazu eine Beschlussvorlage ein, die 1-stimmig angenommen wird. Das SGA wird die Hinweise mitnehmen und prüfen.

**Blumberger Damm/Mehrower Allee:**

Impuls des FahrRats wird aufgenommen:  
Nach Mitteilung der Senatsverwaltung, wird diese das Vorhaben, als Teil der Umgestaltung des Blumberger Damms, wie geplant und im FR vorgestellt, umsetzen.

Parallel dazu, wird das SGA versuchen, mit der Senatsverwaltung ein Vorhaben „RVA Mehrower Allee“ aufzusetzen. Dort soll es eine „richtige Planung“ geben, keinen sog. Pop-up-Radweg. Das SGA verfolgt als 1. Ansatz, einen Radstreifen auf der Fahrbahn anzulegen. Ob das an den Knotenpunkten mit Lichtsignalanlagen auch sinnvoll ist, muss im weiteren Verfahren die Senatsverwaltung mit der InfraSignal GmbH prüfen

**ZR 1 Ludwigsluster Straße - Altentreptower Straße**

Das SGA hat der Senatsverwaltung ggü. mitgeteilt, dass wir diese Maßnahme ab 2023 umsetzen wollen. Die VRAO der Senatsverwaltung fehlt noch.

Im Plenum wird diskutiert, ob „Paralleltrassen“ in der Gölzower und Ludwigsluster Straße sinnvoll seien, z.B. ob ein geschützter Radstreifen oder eine Fahrradstraße sicherer wären, ob ggf. die Parkordnung geändert werden sollte. Das SGA wird das Thema der Parkordnung in der Ludwigsluster Straße mitnehmen.

**5. Fragen von Mitgliedern**

Sind in der übrigen TO mit behandelt worden, siehe jeweils dort.

Ergebnisprotokoll

**6. Terminfindung – nächste reguläre FR-Sitzung**

Datum: Mittwoch, 18.01.2023 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr  
(vorbehaltlich Abgleich mit dem Terminkalender des Büros von Frau BezStR`in Witt)  
Ort: wird noch festgelegt.

**7. Sonstiges**

**7.0 Hultschiner Damm**

Siehe vorn unter TOP 3 „Protokollkontrolle“

**7.1 Radbahn U5 – aktueller Stand**

Die Machbarkeitsstudie war seitens Frau BezStR`in Witt im Vorfeld der Sitzung innerhalb der FahrRat-Gruppe verteilt worden. Sie beabsichtigt, anschließend noch den Link zum Download der Anlagen (Pläne usw.) zu verteilen. Sie bittet um vertraulichen Umgang mit der Studie.

Die Rollenverteilung mit Auftraggeber und Auftragnehmer (InfraVelo) war offenbar nicht zu 100 % geklärt.

Frau BezStR`in Witt möchte in einer der folgenden Sitzungen des FR die InfraVelo und die Senatsverwaltung einladen, damit diese die Studie vorstellen, Fragen beantwortet werden können.

Fragen der Mitglieder des FR sollen, über die FR-Gruppe, schon vorher direkt an die InfraVelo geschickt werden.

**7.2 ZR 1**

Siehe vorn TOP 4

**7.3 Querung B1**

Wurde aus Zeitgründen vertagt

**7.4 Münsterberger Weg**

Der ADFC hat eine Beschlussvorlage eingebracht für eine „Fahrradstraße“. (Gemeint sei ein „langfristiges Vorhaben“.)

Über den Inhalt der Beschlussvorlage wird intensiv diskutiert. Es wird u.a. auf einen BVV-Beschluss hingewiesen, dass Verkehrsmaßnahmen für das Gebiet geprüft werden sollen.

Es wird u.a. darüber diskutiert, wie „einfach“ und „schnell“ eine Fahrradstraße umsetzbar wäre.

Herr Tielebein stellt einen Änderungsantrag. Über diesen wird abgestimmt, 4 ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 1 Enthaltung, daher mehrheitlich angenommen. Es wird sodann über den geänderten Antrag abgestimmt, Ergebnis: 8 ja-Stimmen, 1 Enthaltung, daher mehrheitlich angenommen.

Ergebnisprotokoll

<p>Das SGA wird den BVV-Beschluss und der FR-Beschluss der Senatsverwaltung vorlegen.</p> <p><b>7.5 Zossener Str. / Abschluss BV</b> Wird aus Termingründen vertagt</p> <p><b>7.6 Technische Ausgestaltung des FahrRats</b> Wird aus Termingründen vertagt</p> <p><b>7.7 TR 7 Schulwegproblematik</b> Wird aus Termingründen vertagt</p> <p><b>7.8 „Pfütze“ in Alt-Biesdorf</b> Auf der Höhe des Schlossparks gibt es im Radschutzstreifen eine Vertiefung im Asphalt, in der sich Regenwasser sammelt. Eventuell, ist der dort vorhandene Regeneinlauf verstopft. Aufgrund zu erwartender Frostwetterlage, wird eine Verkehrsgefährdung für Radfahrende befürchtet. Das SGA wird sich unverzüglich nach der Sitzung der Sache annehmen und Sofortmaßnahmen einleiten.</p>		

Anlagen

- Teilnehmendenliste,
-